## Der Räuber und der Nikolaus

**Figuren**: Kasperl, Omi, Seppl, Gretl, Räuber, Bischof Nikolaus, Jäger, Hase
**Requisiten**: Bettdecke für Kasperl

1. **Szene** (Kasperl, Großmutter, Seppl) **Kasperlhaus**

**Kasperl** *(liegt krank im Bett, hustet, spricht matt und heiser)*: Kinder, seid ihr alle da?
(Kinder: Jaaaaa!)
**Kasperl**: Das ist schön. Ihr schauts auch alle pumperlgsund aus. Mir geht’s heut garnicht gut! HATSCHI! Dabei wollt ich doch sooo gern wieder eine Kasperlgeschichte spielen! HATSCHI! Es ist ein Jammer! Statt dessen lieg ich hier im Bett und niese und rotze. HATSCHI!

**Großmutter:** Kasperl, Kasperl, ich hör dich durchs ganze Haus niesen! Ja, grüß euch, Kinder! Was machen wir denn bloß mit dem Krankensessel? Und: Wie sollen wir ein Kasperlstück spielen, wenn der Kasperl im Bett liegt? Und ich kann euch heute auch keine Geschichte erzählen, liebe Kinder, denn ich muss mich ja um den Kasperl kümmern.

Naja, zuerst mach ich einmal einen guten heißen Tee für den Kasperl, der wird ihm sicher gut tun. *(geht ab.) Es klopft.*

**Kasperl**: Wer das wohl ist? Bekomm ich etwa Besuch? - Herein!

**Seppl**: Ja, hallo, Kasperl! Die Omi hat mir gerade erzählt, dass du dich verkühlt hast! Kein Wunder, so grauslich, wie es jetzt draußen geworden ist! Dabei hätte ich deine Hilfe gebraucht. Stell dir vor: Der Räuber und der Jäger sind in Streit geraten! Sie streiten darüber, wem der Wald gehört! Das ist sehr traurig, weil sie beide sooo stur sind! Keiner versucht den anderen zu verstehen und sie verschrecken mit ihrer Streiterei alle Tiere, die im Wald leben. Na, da wird ich wohl alleine hingehen müssen. Vielleicht kommt ja die Gretl mit mir mit!

**Kasperl**: Mach das, lieber Seppl. Und erzähl mir dann, wie es ausgegangen ist. Ich kann leider wirklich nicht mitkommen.

**Seppl**: Alles Klar, Kasperl! Mach Dir keine Sorgen, wir kriegen das schon hin! Baldige Besserung wünsch ich dir! Und ich komm dich besuchen, wenn ich was Neues weiß. Tschüß!

**Kasperl**: Tschüß, Seppl.

1. **Szene** (Jäger, Räuber, Seppl, Gretl, Hl. Nikolaus, Hase) **Zauberwald**

**Jäger und Räuber** *(treten von 2 Seiten auf, beide sind laut und rücksichtslos):*

**Räuber***: (singt)*

Im Wald, da sind die Räuber,

Halli, hallo, die Räuber,

gebt acht, ihr Kinderlein!

Ach, was für ein wunderbarer Wald! Und er gehört mir allein, denn schließlich sagt das ja schon der Name! Wisst ihr, Kinder, wie dieser Wald heißt? Es ist der Räuberwald! Na, also! Folglich sind es MEINE Bäume, MEINE Tiere, MEINE Schwammerl, MEIN Brennholz. ALLES MEINS!

**Jäger**: Das würde dir wohl so passen, du fauler Nichtsnutz, der immer nur stiehlt, was er haben möchte, statt dass er sich sein Brot durch ehrliche Arbeit verdient! Schau doch mich an! Ich arbeite von Früh bis Spät!

**Räuber**: Da bist aber schon selber schuld!

**Jäger**: Papperlapapp! Ich muss nachsehen, dass die Wege im Wald nicht zuwachsen, muss kaputte Hochstände reparieren, muss den Tieren Wasser bringen, wenn es im Sommer lange heiß ist und im Winter bringe ich Futter. Ich kontrolliere, welche Bäume durch Trockenheit oder Eis kaputt geworden sind und achte darauf, dass sich keine Krankheiten im Wald ausbreiten können. Und außerdem muss ich darauf achten, dass die Tiere nicht gestört werden und in Frieden leben können. Und wenn welche krank sind oder sich zu stark vermehren, dann erschieße ich sie mit meinem Gewehr. Aber davon hast du ja keine Ahnung! Es ist MEIN Wald, MEIN Revier, MEINE Jagd. ALLES MEINS! *(Geht ab.)*

**Räuber**: So ein ausgekochter Blödsinn! Der hat ja keine Ahnung!

*(singt und tritt ab.)*

Der Wald gehört dem Räuber,

Halli, hallo, dem Räuber,

gib acht, du Jägersmann!

**Seppl** und **Gretl** *treten vorsichtig auf:*

**Gretl:** Seppl, hast du das gehört? Das ist ja richtig schrecklich! Wie die beiden herumschreien! Sie passen garnicht darauf auf, ob sie dabei Tiere erschrecken oder gar verjagen.

**Seppl**: Ja, Gretl, es ist wirklich schlimm. Und so ein unnützer Streit! Ist es nicht völlig egal, wem der Wald gehört? Viel wichtiger ist doch, dass alle gut auf ihn aufpassen! Das tun diese zwei Streithanseln beide nicht.

**Gretl**: Wer die wohl zur Vernunft bringen kann?

**Seppl**: Ja, da ist guter Rat teuer. Ich weiß es auch nicht. Wir können das wohl kaum. Die sind so verbohrt, dass sie sicher nicht auf uns zwei hören wollen.

**Gretl**: Das ist richtig! Da braucht es wohl eine ganz besondere Hilfe!

**Seppl**: Weißt was, Gretl, wir zwei gehen jetzt einmal nach Hause zum Kasperl und schauen, wie es ihm geht. Vielleicht hat er eine gute Idee.

*(Treten beide ab.)*

**Hl. Nikolaus** *(erscheint würdig):*Was haben meine Ohren denn da gehört? So ein hässlicher Streit im Wald! Da muss ich ja glatt aus dem Himmel herunter kommen. Aber der Seppl und die Gretl, die bemühen sich darum, dass es wieder friedlich wird. Denen möchte ich helfen, denn alleine können sie nichts gegen den Jäger und den Räuber ausrichten!

**Hase**: Oh ja, du guter Heiliger Mann! Bitte mach, dass der böse Streit wieder aufhört! Wir Tiere sind schon ganz ratlos.

**Hl. Nikolaus:** Sorge dich nicht, kleiner Hase! Ich verspreche dir, dass ich mit den beiden reden werde! Es wäre doch gelacht, könnte ich sie nicht zur Vernunft bringen!

**Hase**: Danke, danke! Das werde ich gleich den anderen Tieren ausrichten! *(Tritt ab.)*

**Hl. Nikolaus:** Ich denke, es wird gut sein, wenn ich zuerst mit dem Jäger rede. Der sollte noch vernünftiger sein, als der Räuber. Kinder, jetzt brauche ich eure Hilfe. Könnt ihr bitte gemeinsam den Jäger rufen?

*(Kinder: Jäger, Jäger,…)*

**Jäger**: Ja, was ist denn da für eine Schreierei im Wald? Kinder, wisst ihr denn nicht, dass die Tiere davon erschreckt werden?

**Hl. Nikolaus:** Gut, dass du daran denkst, lieber Jäger!

**Jäger**: Oh, Heiliger Nikolaus! Was machst denn du um diese Jahreszeit auf der Erde? Bis zu deinem Fest ist doch noch lange Zeit!

**Hl. Nikolaus:** Da hast du schon Recht! Doch leider waren hässliche Streitereien im Himmel zu hören! Über die völlig unsinnige Frage, wem dieser Wald gehört!

**Jäger** (*verlegen*): Äh… Ja… Das ist mir jetzt sehr unangenehm!

**Hl. Nikolaus:** Das ist schon ein guter Anfang.

**Jäger**: Dass man unseren Streit sooo weit gehört hat… Dass muss die lieben Tiere ja gehörig erschreckt haben!

**Hl. Nikolaus:** So ist es! Doch auch Seppl und Gretl haben sich schon Sorgen gemacht, wie wieder Frieden im Wald einkehren kann. Ich bin froh, dass du so einsichtig bist, guter Jägersmann.

**Jäger**: Ja, Heiliger Nikolaus, ich verspreche dir, dass ich nicht mehr behaupten werde, dass das mein Wald ist. Das ist ja auch wirklich dumm gewesen! Ich danke dir, dass du gekommen bist! Jetzt werde ich mich gleich gut um die Tiere kümmern! Auf Wiedersehen. (*Tritt ab*.)

**Hl. Nikolaus:** Nun, liebe Kinder, das war ja einfacher, als erwartet! Jetzt muss es mir nur noch gelingen, den Räuber auch zu überzeugen. Kinder, helft ihr mir bitte noch einmal und ruft den Räuber?

*(Kinder: Räuber, Räuber…)*

**Räuber**: Ja, hallo, hallo, wer ruft da so? Hohoho! Ohh! Der Nikolo!!!

**Hl. Nikolaus:** Hallo, Räubersmann. Na, du begegnest wohl nicht allzu oft einem Heiligen! So erstaunt, wie du bist!

**Räuber**: Ja, da-da-das ist r-r-richtig. W-W-Warum bist du da? Und ha-ha-hast du eh keinen Krampus mit?

**Hl. Nikolaus:** Oho, da hat jemand ein schlechtes Gewissen! Nein, ich bin alleine da und will dir auch keine Angst machen. Ich möchte nur, dass wieder Frieden im Wald einkehrt und euer dummer Streit beendet wird!

**Räuber (***verlegen***)**: Jaaa. Ich weiß eh, dass das nicht gescheit war. Aber ich wollt halt so gerne auch einmal was haben, das mir gehört. Und schließlich ist es ja der Räuberwald!

**Hl. Nikolaus:** Das sollte dir genügen. Erfreu dich an den Früchten des Waldes, die du nicht einmal stehlen musst, sondern die dir vom Wald geschenkt werden. Sei gut mit den Tieren, verschreck sie nicht mit deiner Schreierei und freu dich an der Schönheit des Waldes.

**Räuber**: Du hast Recht, Heiliger Nikolaus! Ich hab nicht nachgedacht. Es tut mir Leid. Ich werde nicht mehr so dumm sein. Jetzt geh ich aber schnell und such mir ein paar gute Pilze für das Abendessen. Auf Wiedersehen, Heiliger Nikolaus!

**Hl. Nikolaus:** Auf Wiedersehen. Und bessere dich! So, Kinder, jetzt kann ich mich wieder in den Himmel zurückziehen. Es ist zwar noch weit bis zu meinem Festtag, doch ich habe trotzdem schon viel zu tun. Grüßt mir Seppl und Gretl herzlich! *(tritt ab)*

**Seppl und Gretl (***treten auf):*

**Seppl**: Du, Gretl, horch einmal! Im Wald scheint es jetzt wieder ganz friedlich zu sein!

**Gretl**: Ja, wirklich! Ob die sich die beiden wieder beruhigt haben? Vielleicht können und ja die Kinder erzählen, was sie wissen!

*(Kinder…)*

**Seppl:** Na, so etwas! Da war der Heilige Nikolaus persönlich im Räuberwald! Das muss ich gleich dem Kasperl erzählen! Da geht es ihm sicher wieder besser!

**Gretl**: Und ich laufe schnell nach Hause und hole einen Heuballen für die Tiere im Wald! Den haben sie sich verdient, nach der Aufregung!

1. **Szene** (Kasperl, Seppl) **Kasperlhaus**

**Kasperl:** Schauts, Kinder, es geht mir schon viel besser! Ich darf im Haus sogar schon aufstehen! Nur rausgehen darf ich noch nicht, hat die Großmutter gesagt. Dabei wüsst ich so gerne, was mit den Streithanseln im Wald los ist!

*(Es klopft)*

Herein!

**Seppl**: Ja, hallo Kasperl! Na, du schaust ja schon viel besser aus!

**Kasperl**: Schön, dass du da bist! Grad hab ich gesagt, dass ich wissen mag, wie es im Wald ausschaut!

**Seppl**: Kasperl, du wirst nicht glauben, wer uns da geholfen hat! Drei Mal darfst du raten!

**Kasperl**: Der Polizist?

**Seppl**: Nein!

**Kasperl**: Hmmm. Die Prinzessin?

**Seppl**: Nein! Letzter Versuch!

**Kasperl**: Ich weiß es doch nicht! Der Wolf wird es ja nicht gewesen sein!

**Seppl**: Nein! Es war der Heilige Nikolaus!

**Kasperl**: Ui! Na, dass die beiden friedlich sind, wenn der Heilige Nikolaus persönlich kommt, ist klar! Weißt was, Seppl, ich hab eine Idee: Wir laden den Jäger und den Räuber heute zur Jause ein und feiern, dass es im Wald wieder friedlich ist. Du gehst und sagst es ihnen und ich richte alles her, gut?

**Seppl**: Ja, wunderbar! Das ist eine gute Idee!

**Kasperl**: Kinder, dann verabschieden wir uns von euch, bis zum nächsten Mal. Ich glaube, auf euch wartet ja auch eine gute Jause!

Auf Wiedersehen!